

BESONDERE MEDITATIONEN FÜR OKTOBER 2026



Santulan® VEDA
Knowledge of Balance e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Santulan Veda e. V.,

hier kommt unsere Monatsübersicht für Oktober 2026. Die Zusammenstellung orientiert sich an der vedischen Astrologie, den indischen Feiertagen und den spirituellen Hintergründen, wie Shreeguru Dr. Balaji També (1940–2021) sie uns erklärt hat.

Online-Events

SOM Group Meditation	Sat, 3rd	7.30 pm Indian Time / 4 pm CET
SOM Group Meditation - Sarvapitri Amavasya	Sat, 10th	7.30 pm Indian Time / 4 pm CET
Stotra Learning Session	Fri, 16th	9.30 pm Indian Time / 6 pm CET
Special Meditation - Durgaashtami	Mon, 19th	11.30 am Indian Time / 8 am CET
SOM Group Meditation - Dasera	Tues, 20th	7.30 pm Indian Time / 4 pm CET
Shreeguruji's Satsang	Fri, 30th	9.30 pm Indian Time / 5 pm CET

Zusätzlich: SOM ONLINE MEDITATION (jeden Sonntag um 19 Uhr)

Inhalt: YOPF, SOM 3: Afternoon relaxation, SOM 4: Mantra, Stotra und AUM Singen, SOM 5: Yoga Nidra, Aarti

Die Zugangslinks stellen wir über die vertrauten Kanäle bereit.

Neumond:

10. Oktober, 17:50 Uhr (MESZ),
die Ahnenwochen enden

Navaratri beginnt:

11. Oktober

Dasera:

20. Oktober

Vollmond:

25. Oktober, ganztägig,
Kojagiri Pournima



Santulan®VEDA
Knowledge of Balance e.V.

Wir befinden uns seit dem 13. September im großen Chakra Meditationszyklus, dessen Höhepunkt wir zu Diwali, am 10. November feiern.

Am ersten Tithi bzw. Lunartag der neuen Mondphase, ab Sonntag, 27. September, lenken wir die Aufmerksamkeit auf das 2. Chakra. Dieses ist mit dem Element Wasser verbunden. Um den Übergang vom Element Erde/Wurzelchakra zum zweiten Chakra zu verdeutlichen, werden in Indien traditionell, nach vorangegangener 10-tägigen Verehrung des Erdelementes, Tonfiguren von Lord Shri Ganesh feierlich in nahegelegene Gewässer (Meer, Flüsse, Seen) gesenkt.

**2. Chakra:
Sakralchakra**
Räucherstäbchen
in dieser Zeit
empfohlen (Bild)

**27. September bis 10. Oktober:
Pitru Paksha, die Ahnenwochen**

Wir sind alle von den Wünschen und Ideen unserer Eltern und Vorfahren geprägt. Diese wiederum, die vasanas/Wünsche, sind mit dem körpereigenen Wasser verbunden. Die Zeitspanne zwischen Voll- und Neumond zu Beginn der Meditationsphase für das zweite Chakra, wird „Die Ahnenwochen“ genannt. Die Pitris sind die Vorfahren, die als Götter anzusehen sind. Sie leben dadurch, dass ihre noch lebenden Kinder und Nachfahren für sie "Opfer" bringen. Paksha bedeutet „die Zeitspanne zwischen zu- und abnehmender Mondphase. Während dieser speziellen Phase des abnehmenden Mondes heißt es, dass die Seelen der Verstorbenen der Erde näher sind als sonst und kontaktiert werden können. Rituale (*Shraddha*) für die eigenen Ahnen sind in dieser Zeit besonders wirkungsvoll.



Pitru Paksha Praxistipp

Die empfohlenen Rituale sind: Lebensmittel spenden (selbst oder durch/an eine entsprechende Organisation), etwas tun, was die Vorfahren gerne gemacht haben (z.B. Kaffeepulver verschenken, wenn die Person gerne Kaffee getrunken hat); etwas Bestimmtes essen, was die Vorliebe der Seele war; oder Geld spenden.

Wir stellen uns vor, dass die Seelen so an den ehemals gerne ausgeführten Aktionen teilhaben können. Es ist hilfreich, der eigenen Ahnen in dieser Zeit vermehrt zu gedenken: zu beten, ein Licht anzuzünden und Bilder von ihnen aufzustellen (neben, aber nicht direkt am Altar). Die nach der vedischen Tradition sehr bedeutsamen karmischen Pflichten aus den Verhältnissen zu den Vorfahren (Eltern und Großeltern) können auf diese Weise in den Ahnenwoche besser ausgeglichen werden.

Des Weiteren wird empfohlen, innerhalb der Pitru Paksha/ Ahnenwochen nichts Neues zu beginnen: keine Verträge abzuschließen, neue Arbeitsstelle anzutreten, Wohnungswechsel durchzuführen oder neue Projekte zu unterschreiben bzw. zu beginnen.

**10. Oktober 2026:
Neumond, der Tag der Ahnen**

Der Neumond nach der Herbst-Tagundnachtgleiche (23.09.2026) beendet die beiden Ahnenwochen und wird in Indien als Sarvapitri Amavasya, als Tag der Ahnen, gefeiert. Wir sind biologisch, psychologisch und kulturell das Resultat unserer Ahnen, nach ihren Bauplänen gefertigt und in ihren Handlungsstrategien unterwiesen. Alle Neumonde eines Jahres haben mit der Vergangenheit und dem karmischen Erbe zu tun. Dieser Neumond jedoch, an der Grenze zwischen Hell und Dunkel, ermöglicht die unmittelbarste Kommunikation mit unserer Vergangenheit.

Gruppenmeditation:
Online 16 Uhr - Sarvapitri Amavasya





Santulan® VEDA
Knowledge of Balance e.V.

**3. Chakra:
Nabelchakra**
Räucherstäbchen
in dieser Zeit
empfohlen (Bild)

11. bis 19. Oktober: Navaratri, die neun Nächte der Göttin

Navaratri ist ein wichtiges Zeitfenster der Diwali (Chakra-) Meditationsreihe. Haben wir die dunkle, tiefe See in der Meditation für das zweite Chakra glücklich durchschifft, wird das innere Feuer entfacht. Das dritte Chakra, auch Hara, Solarplexus oder Manipura genannt, beherbergt dieses Feuer. Hier brennen Inspiration, Begeisterung, Eifer, Wille und Kreativität. Es verwandelt Sinneseindrücke in sinnvolle Informationen sowie Nahrung in körpereigenes Gewebe. Es verwandelt auch Leiden in ein Verlangen nach Erlösung, Wissen und Freiheit. Im Feuer des Lebens verbrennen die Unreinheiten der Seele. Leicht und rein steigt sie im Feuerglanz zum Himmel des Herzens auf.



Navaratri Praxistipp

Während dieser neun Tage wird empfohlen, eine Öl- oder Ghee-Lampe 24 Stunden (beaufsichtigt) brennen zu lassen, um der Göttin des Lichtes und der Energie zu ehren. Günstig ist auch, an jedem dieser neun Tage Musik und Mantras von der [Durga-CD](#) zu hören, und die [Durga-Chants-CD](#) und diese in die tägliche Meditation einzubinden.

Meditation:

täglich in eigener Regie vom 11.-18. Oktober

Gruppenmeditation:

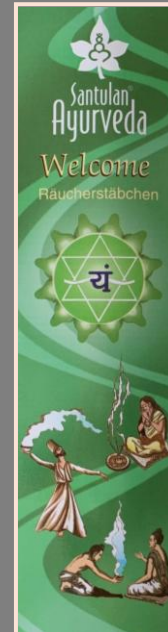
Online 8 Uhr am 19. Oktober - Durgaasthami



**4. Chakra:
Herzchakra**
Räucherstäbchen
in dieser Zeit
empfohlen (Bild)

20. Oktober: Dasera, die Tore des Herzens öffnen sich

Am zehnten Tag nach Neumond tritt die Schlangenkraft/Kundalini in das Herzchakra ein. In der Meditationsreihe sind wir nun im vierten, dem Herz Chakra angekommen. In ihm sind Empfänglichkeit, Liebe, Großzügigkeit und selbstloser Dienst beheimatet. Ein gutes Herz dient unermüdlich, ohne sich je zu Wort zu melden. Alle anderen Organe melden sich vernehmlich.



Dasera Praxistipp 1

Weil Dasera ein Tag des Transzendierens von Materie und Mitgefühl ist, so sieht es die Tradition vor, dass an diesem Tag Gold oder sonstiger Besitz gespendet wird. Es ist auch ein Tag, an dem Lehrer, Gurus und Respektpersonen geehrt werden.

Dasera Praxistipp 2

Eine weitere Tradition an diesem Tag ist die Verehrung allen Werkzeugs, welches zur Ausübung des eigenen Berufes verwendet wird. Verehrung bedeutet reinigen, reparieren, neu streichen - je nach dem, was es ist (z.B. PC, Telefon, Fahrzeug, Werkzeug, Instrumente, etc.). Es wird ein kleines Ritual (Puja) mit einer Blume, Kumkum und Haldi zu Ehren der Utensilien durchgeführt. Insgesamt ist Dasera ein wichtiger und glückverheißender Tag, positiv für alles Neue. Unsere Meditation an Dasera findet wie folgt statt:

Gruppenmeditation: Online um 16 Uhr am 20. Oktober - Dasera



5.+6. Chakra:
Hals-/Stirnachakra
Räucherstäbchen
in dieser Zeit
empfohlen (Bild)



25. Oktober: Vollmond, Kojagiri Pournima

Die Transformation der Energie und Evolution der Seele steigt stetig an und erreicht am **25. Oktober**, zum Vollmond „**Kojagiri Pournima**“, das nächste Zentrum. An diesem Tag richtet sich die Meditation auf das Ajna-Chakra, welches sich auf der Höhe zwischen beiden Augenbrauen befindet. Dieses Chakra ist mit dem Raum-Element und mit der Stelle am Hinterkopf verbunden, wo sich der Zugang zur Hirnanhangdrüse befindet und die Cerebrospinalflüssigkeit (CSF) ins Gehirn tritt, die Stelle, wo man "in Kontakt mit dem Bewusstsein kommt". Dies wird symbolisch an diesem Vollmond gefeiert. Kojagiri heißt „der Erwachte, derjenige, der Kontakt zu sich selbst hat“. Das Licht, welches man zwischen den Augenbrauen (dem dritten Auge) sieht, ist wie Mondschein, sehr kühlend und ruhig, aber auch sehr hell.



Kojagiri Pournima Praxistipp

Passend dazu wird an diesem Vollmondfest meditiert. Traditionell gibt es Mitternacht ein Prasad: eine kleine Tasse gesüßte Milch oder Milch mit kühlendem Khus Sirup als etwas, was das Gehirn nährt, kühlt und Energie gibt. Der Milchtopf wird vorher kurz in den Mondschein gehalten. Denn es heißt, dass der Mond nur an diesem einen Tag des gesamten Kalenderjahres mit allen 16 Kalas bzw. persönlichkeitsläuternden Qualitäten scheint, er sei voller Amrit bzw. Nektar.

Meditation: Diese Mitternachtsaktion kann man, im Anschluss an eine Meditation in eigener Regie, zuhause durchführen.



Saturn rückläufig

vom 26. Jul. - 10. Dez. 2026



gut für:

Rückschau, Korrektur,
Reifung, Meditation



schlecht für:

Neustarts, Ungeduld,
schnelles Vorankommen,
Autoritätskonflikte

Venus rückläufig

vom 03. Okt. - 14. Nov. 2026

Innenschau über Liebe,
Gesundheit und
Finanzangelegenheiten

um eine neue Liebe zu
beginnen, für Gesundheits-
und Finanzangelegenheiten

Merkur rückläufig

vom 24. Okt. - 13. Nov. 2026

Reklamationen,
ein klärendes Gespräch,
Vertrauen zurück-
zugewinnen

Kommunikation,
Verträge, Umzüge
und Veränderungen



Santulan Veda erleben & Veranstaltungstipps

Infos und Workshop zum SOM-Programm

Über das Konzept mit Yoga & Meditation: [SOM-Programm](#) | [SOM-Musik](#)
Nächste SOM-Workshops (3h) am 14. Nov. 2026 in Gleichen (Vorabinfo)
und am 21. Nov. 2026 in Frankfurt: [Termine](#)

Havan Stotra Learning

Die Texte für das Havan (Agni Hotra/Feuerzeremonie) und für das Tratak (das „In die Flamme schauen“ der SOM-Meditation) sind nahezu identisch. In diesem fortlaufenden Kurs wird die Aussprache dieser Sanskrit Texte geübt sowie Hintergrund und Rituale dazu erklärt.
Online, jeden 2. Montag von 19.30 – 20.30 Uhr.
Info und Anmeldung: sa-ti@arcor.de

Spende zum Erhalt des Meditationsangebotes

Santulan Veda e.V., DE53 7002 0270 1720 2641 17
Verwendungszweck: bitte den Meditationsort oder Online angeben
Übersicht über die Meditationsorte in D/A/CH: [Flyer](#)

Spenden für die
Online-Angebote
in Deutschland
benötigt
(z.B. jährliche
Zoom-Lizenz)